

## Gelungener Angriff auf die Lachmuskeln

Unterhaltung pur boten die Stockenfelscher Schützen beim „High-Noon“ im Vereinslokal „Zur Sonne“ in Brunn.



Die Landfrauen Hawlischek und Posposchil hatten wertvolle Gesundheitstipps für die Besucher. Fotos: tah

In einem gut fünfstündigem Rahmenprogramm zeigten zahlreiche Mitglieder der Stockenfels-Schützen bei deren Faschingsveranstaltung unter der Leitung von Brigitte Kaiser die besten Sketche und Einlagen der Lumpenbälle aus den vergangenen Jahren.

Mit der Hinterberger Kathi („Altbairisch für Einsteiger“) und einer Premiere des Schnoderhüpf-Manne (Manfred Weigl) mit einem Jodlkurs und G'stanzln startete die erste Unterhaltungsreihe. „Marmor, Stein und Eisen bricht“ sang der Zus (Johann Huf). Schauspielerisches Talent zeigten Benjamin Wier und Andreas Scharf mit ihrem Song „Du entschuldige“, in dem sie sehr überzeugend zwei Betrunkene zu mimen wussten.

„Die Glocken von Rom“ sind eigentlich nichts Neues, sie wurden dennoch von heftigen Lachsalven überlagert, da die Handlung kurzerhand an Werner Schmitz, Rupert Roidl und Brigitte Frimberger aus dem Publikum übergeben wurde.

Weiter erfuhren die Zuschauer wie's so war in der Schul' mit dem Pfarrer Kindlein (Brigitte Frimberger) und dem „Alten“ Lehrer (Hans Peter Nerl). Es wurden Probleme von Schulkindern einfacher Herkunft vorgespielt. Eine Trachtengruppe mit dem kuriosen Namen „Hinterdugl-Hapfinger“ zeigte Tänze und Gebräuche, wie sie in der Vergangenheit durchaus mal vorgekommen sein mögen. Für besondere Aufmerksamkeit im Publikum sorgte ein Fünf-Akter mit dem Märchen Rotkäppchen. Die Besetzung wurde ausschließlich aus dem Publikum vorgenommen. Unter der Regie von Brigitte Kaiser entwickelte sich die Inszenierung trotzdem zum „Kassenschlager“.

Interessante Gäste und spannende Wetten hatte Thomas Gottschalk alias Josef Kaiser mitgebracht. Auch eine Saalwette gab es. Gottschalk wettete, dass sich keine 15 Personen finden würden, die barfuß um das Wirtshaus laufen. Den Wetteinsatz in Form einer Flasche Schnaps hat er verloren.

Und schließlich spielte auch noch Verona Feldbusch (Hilde Woppmann) mit, die behauptete, vorher ausgesuchte Saalgäste mit verbundenen Augen an deren Unterhosen zu erkennen. Das Vorhaben gestaltete sich äußerst schwierig und so kam es, dass der Wetteinsatz, nämlich alle Ortsvorstände aus dem Raum Fischbach zu einem Schnupperschießen einzuladen, eingelöst werden muss.

Weitere Wetten waren Didgeridoo-Wettblasen, eine Singwette und ein Lied „I will nur z'ruck zu dir“ von Susi Kaiser. Zum Abschluss gaben die zwei Landfrauen Hawlischek und Posposchil noch wertvolle Tipps zum Thema Gesundheit. Die beiden konnten viele ihrer Krankheiten von denen der Wirtin Michaela ableiten, seitdem die ihren 50. Geburtstag überschritten hatte. Gottlieb Wendehals (Renate Binner) beendete mit einer Polonaise die Veranstaltung. (tah)